

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großschocher-Windorf

März – Mai 2020



Brückenschlag

Am 26. Januar haben sich nach den Gottesdiensten Menschen aus den Gemeinden Lindenau-Plagwitz, Schleußig, Kleinzschocher, Großschocher und Knauthain auf der Elsterbrücke am Knauthainer Schlosspark versammelt. Auf einer Brücke über den Fluss, der durch alle Kirchgemeinden unseres neuen Schwesternkirchverhältnisses fließt. Ein sichtbares Zeichen, dass wir trotz aller gebotenen Skepsis gegenüber den Strukturveränderungen in unserer Landeskirche mit Neugier aufeinander zugehen und nach Dingen suchen wollen, mit denen wir uns gegenseitig bereichern können. In diesem Heft erhalten Sie neben den gewohnten Informationen einen ersten Überblick über unser neues Schwesternkirchverhältnis.



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz |
Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde



Und siehe, da die Zeit erfüllt sein wird, werden sich aufmachen die Menschen aus Stadt und Land und sie werden gemeinsam bauen am Haus des Herrn und hervorbringen, was sein wird...

Liebe Leserinnen und Leser,

so könnte sie geklungen haben, eine Prophezeiung zu dem, was vor uns liegt. Heutzutage wählen wir andere Worte und sprechen von „Strukturreform“. Die Planung einer künftigen Struktur ist – einer Prophezeiung nicht ganz unähnlich – die Vorwegnahme eines in der Zukunft liegenden Zustandes. Kaum kann vorher alles durchdacht oder gewusst werden.

Es ist eine Vision, eine Aufgabe für alle, die nun gemeinsam auf dem Weg sind.

Zusammenwachsen, gemeinsam gestalten, sich aufmachen, vertrauen, hoffen, loslassen... vermutlich fallen Ihnen noch viele andere Verben ein, die diesen Prozess beschreiben. Es stimmt: der Aufbruch ins Neuland ist auch mit Ängsten und Befürchtungen verbunden. Nicht alles wird bleiben (können), wie es war. Vertrautes lässt sich teils bewahren, teils wird es zurückgelassen werden müssen.

Ein wenig steht das im Widerspruch dazu, dass wir oft nicht das Risiko suchen, sondern eher festhalten an uns Bekanntem, Angenehem oder Vertrautem. Das hat gute Gründe. Gleichzeitig ist alle Zeit seit Menschengedenken (und davor) geprägt von Auf- und Umbrüchen, von Untergängen und neu Begonnenem. Auch die Bibel berichtet uns solche Geschichten und erzählt von Mut, Glauben, Vertrauen, Hoffnung. Die Redaktionsteams waren ebenfalls mutig und haben sich überlegt, wie die sehr verschiedenen Formate der Kirchennachrichten / des Gemeindeblatts als gemeinsame Ausgabe gestaltet werden könnten und Sie finden in beiden Ausgaben einige Elemente des jeweils anderen Heftes. Neugierig? Eine spannende Lektüre wünscht

Matthias Müller-Findling

Impressum

2. Ausgabe 2020, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 17.01.2020, nächste Ausg. 24.04.2020, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Markus Engel, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Bettina Strauß, Hans Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch, **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	15
Kasualien	21
Geburtstage	22
Kontakt	24

DEM HIMMEL ENTGEGEN!

GROSSER REGIONALER GOTTESDIENST
ZUM HIMMELFAHRTSTAG
IN DER TABORKIRCHE
(LEIPZIG-KLEINZSCHOCHER)

DONNERSTAG, 21. MAI 2020, 17.00 UHR

MIT VERLOSUNG
EINER BALLONFAHRT
IM ANSCHLUSS AN DEN
GOTTESDIENST
(LOSE ZU 2,50 EURO / STÜCK)



Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!
Markus 9,24



Das Bild hängt etwas versteckt in der Hoffnungskirche und ist ein Geschenk unserer Partnergemeinde aus Worpswede. Der Maler ist uns leider nicht bekannt.



Liebe Gemeinde,

Da steht das Leben in all seiner Gebrochenheit vor uns. Eine Gebrochenheit zwischen Anspruch und Scheitern, Gelingen und Versagen, zwischen Wollen und Vollbringen. Das Leben, es steht vor uns in einem verzweifelter Vater, der Jesus entgegenbetet, es ihm entgegenschreit: „Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ Der Vater ist zu Jesus mit seinem Sohn gekommen und dieser leidet von Kindheit an einer Krankheit – die Symptome deuten auf eine Form von Epilepsie hin.

Und in den Anfällen hat der Sohn keine Kontrolle über das, was da mit ihm passiert. Es ist als würde er von fremden Mächten hin- und hergeworfen. Morbus sacer („Heilige Krankheit“) so nannte man die Epilepsie, weil sie wegen der Heftigkeit und Plötzlichkeit für alle Beteiligten als vollkommen rätselhaft und unheimlich wirkte. Und beide – Vater und Sohn – werden schon viel versucht haben, um mit gutem Willen dem Unheimlichen zu begegnen: Gebete, Salbungen, Fasten. Und zwischen den Anfällen immer die bange Hoffnung: „Vielleicht sind wir jetzt geheilt.“ Eine Hoffnung, die immer und immer wieder nur in Enttäuschung und Entmutigung endet.

Vater und Sohn sind am Tiefpunkt: Gerade eben hatte man verzweifelt die Erbarmungslosigkeit und Härte des Leidens zu Gesicht bekommen. Und man steht daneben hilflos und verloren. Vater und Sohn, Sohn und Vater: eine Leidensgemeinschaft. Und bezeichnend bitte der Vater: „Hilf uns!“ Und dann die Heilung, natürlich, sonst hätte man diese Episode wohl nicht überliefert. War es ein Blick oder eine Berührung, vielleicht die Zugewandtheit an sich, ein magisches Ritual, die Präsenz des Göttlichen in Jesus oder von jedem etwas?

Unsere Jahreslosung steht vor der Heilung. „Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ Es ist ein Ausspruch, der in zwei Richtungen weist: Wollen und Unvermögen, Gelingen und Enttäuschung. In ihm kommt alle Gebrochenheit des Lebens zwischen Gelingen und Versagen zum Ausdruck. Es ist ein ehrlicher Satz, in dem der Vater sich selbst in seiner Zerrissenheit zeigt. Ehrlichkeit tut gut. In der Nähe Jesu konnten die Menschen sich zeigen, wie sie sind. Und vielleicht hat dies wesentlich zur Heilung beigetragen.

Ich wünsche uns für das Jahr 2020 heilsame Begegnungen, in denen wir ehrlich sein dürfen, in denen wir uns zeigen können, wie wir sind. Ich wünsche uns Ehrlichkeit für unsere Gesellschaft, für unser Miteinander im neuen Schwesternverbund und in unserer kleinen persönlichen Welt.

Liebe Grüße, Ihr Pfarrer Dr. Sebastian Ziera

März

Jesus Christus spricht: Wachtet!
Markus 13,37

- 01.03. Invokavit – 1. Sonntag in der Passionszeit**
 10:00 Knauthain: Segnungsgottesdienst für Kranke und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Kindergottesdienst
- 06.03. Freitag – Weltgebetstag**
 17:00 Großschocher: Gottesdienst zum Weltgebetstag
- 08.03. Reminiszenz – 2. Sonntag in der Passionszeit**
 10:00 Großschocher: Prüfungsgottesdienst von Vikar Dr. Markus Hein mit Kindergottesdienst
- 15.03. Okuli – 3. Sonntag in der Passionszeit**
 10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 22.03. Lätare – 4. Sonntag in der Passionszeit**
 10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 29.03. Judika – 5. Sonntag in der Passionszeit**
 10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

April

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1. Korinther 15,42

- 05.04. Palmarum – 6. Sonntag in der Passionszeit**
 10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden, Kindergottesdienst
- 09.04. Gründonnerstag – Einsetzung des Heiligen Abendmahls**
 19:00 Knauthain: Passamahlfeier
- 10.04. Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn**
 15:00 Großschocher: Andacht zur Sterbestunde Jesu mit der Kantorei, Solisten und Instrumentalisten, Leitung Barbara Kroll-Hiecke
- 11.04. Karsamstag**
 19:00 Knautnaundorf: Lichterandacht mit Agapemahl und Gospelchor
- 12.04. Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn**
 05:00 Knauthain: Osternacht mit Taufe und Heiligem Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück
 10:00 Großschocher: Familiengottesdienst mit Feier des Erstabendmahls

13.04. Ostermontag

10:00 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst

19.04. Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern

10:00 Großzschocher: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst

26.04. Miserikordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Mai

Dient einander

als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,

jeder mit der Gabe,

die er empfangen hat!

1. Petrus 4,10

03.05. Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern

10:00 Knauthain: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst

10.05. Kantate – 4. Sonntag nach Ostern

10:00 Rehbach: Predigtgottesdienst

17.05. Rogate – 5. Sonntag nach Ostern

10:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst mit Studenten des Homiletischen Seminars der Theologischen Fakultät Leipzig, Kindergottesdienst

21.05. Christi Himmelfahrt

17:00 Taborkirche Kleinzschocher: Zentraler Gottesdienst für alle 5 Gemeinden im Schwesternkirchverbund

24.05. Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern

10:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst

31.05. Pfingsten – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes

10:00 Großzschocher: Taufgottesdienst mit Kindergottesdienst

01.06. Pfingstmontag

10:00 Regionaler Rundfunkgottesdienst in der Philippuskirche Plagwitz

Kirchenführungen in der Apostelkirche

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

Simbabwe – ein Paradies hat Probleme

Weltgebetstag 2020 am Freitag, 6. März, 17:00 Uhr, Apostelkirche

Lernen Sie mit uns den kulturellen Reichtum, die Schönheit der Natur und den Alltag in diesem afrikanischen Land kennen. Beten, singen und feiern Sie mit uns.

Leipzig liest: Adrienne Friedländer

Freitag, 13. März, 19:00 Uhr in der Apostelkirche



Es ist inzwischen schon zur schönen Tradition geworden, dass während der Buchmesse auch in einer unserer Kirchen eine Lesung stattfindet. In diesem Jahr liest Adrienne Friedländer in Großzschocher aus ihrem Buch „Ich habe jetzt genau das richtige Alter“. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Frühjahrsputz in Großzschocher

Samstag, 28. März, von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Rechtzeitig vor dem Osterfest wollen wir rund um die Apostelkirche die Reste des Winters und der Baustellen beseitigen. Bitte helfen Sie mit. Für einen Imbiss zur Stärkung ist gesorgt.

Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg

Samstag, 28. März, 17:00 Uhr in der Apostelkirche

Der Organist Matthias Eisenberg ist ein treuer Gast auf unserer Orgelbank in Großzschocher. Auch in diesem Jahr hilft er uns mit einem Konzert, Orgel und Kirche zu erhalten. Karten bekommen Sie zu 10,00 Euro und ermäßigt 5,00 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Tag der offenen Kirchentür

Sonntag, 29. März, von 12:00 – 16:00 Uhr, Apostelkirche

Während des Tages der offenen Kirchentür laden wir Sie herzlich zu Kirchenführungen und Turmbesteigungen in die Apostelkirche ein. Gegen 14:30 Uhr wird eine kleine Orgelmusik von unserer Kantorin Barbara Kroll-Hiecke zu hören sein.



Blick aus einem Turmfenster der Apostelkirche

Jubelkonfirmation

Am 19. April in Großschocher-Windorf und am 7. Juni in Knauthain

Wie in jedem Jahr möchten wir auch 2020 in festlich gestalteten Gottesdiensten Ihrer Konfirmation vor 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren gedenken. In der Apostelkirche wird dies am 19. April, 10:00 Uhr, sein und in der Hoffnungskirche am 7. Juni, ebenfalls 10:00 Uhr. Da sich Familiennamen und Anschriften im Laufe der Jahre ändern können und uns oft die Adressen für persönliche Einladungen fehlen, bitten wir alle Jahrgänge herzlich um Unterstützung. Geben Sie den für Sie zutreffenden Termin an ehemalige Mitkonfirmanden weiter oder unterstützen Sie uns bei der Anschriftensuche. Gestalten Sie Ihre Klassentreffen zum Beispiel am Vortag des Jubelfestes. Die Teilnahme an diesem Festgottesdienst ist nicht an eine Kirchenmitgliedschaft gebunden. Sie alle sind herzlich im Namen der Kirchenvorstände eingeladen.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Sonntag, 26. April, 11:30 Uhr Gemeindesaal Apostelkirche

Nach dem Gottesdienst in Knauthain lädt der Verein zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig-Großschocher-Windorf nach Großschocher zu seiner Jahreshauptversammlung in den Gemeindesaal ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Konzert mit dem Ensemble „fedecanto“

Sonntag, 26. April, 17:00 Uhr Apostelkirche



Das Leipziger Damenquartett „fedecanto“ widmet sich mit viel Freude der A-cappella-Gesangskunst. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Chormusik aus verschiedenen Musikepochen und Stilrichtungen und wird ständig um neue Kompositionen und Arrangements erweitert. Die Ausgestaltung von Gottesdiensten, Abendmusiken und Konzerten bildet den Schwerpunkt der musikalischen Arbeit.

Im Konzert erklingen bekannte und neue Lieder, die von der Liebe, dem Leben, vom Abend und der Nacht und mit einem Augenzwinkern auch von tierischen Begegnungen erzählen. Erfreuen Sie sich mit uns an einem abwechslungsreichen, heiteren und lauschigen Sommerkonzert unter dem Titel: „Auf einem Baum ein Kuckuck...“ Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Einladung zur Taufe

In der Taufe stellen wir das Leben der uns anvertrauten Kinder unter Gottes Segen. Damit verbinden wir als Eltern und Paten unseren Dank an Gott für dieses Geschenk neuen Lebens. Mit unserer Hoffnung, dass unsere Kinder in einer friedvollen Welt aufwachsen mögen und dass Gott ihre Wege durchs Leben begleitet und sie schützt, geben wir unseren Willen zum Ausdruck, ihnen die Welt des Glaubens erschließen zu helfen, für sie zu beten, sie christlich zu erziehen und in Liebe für sie zu sorgen.

Die Gemeinschaft der Christen, die die Taufe im Gottesdienst mitfeiert, wird zur zweiten Familie, der Familie Gottes, mit der man Freudiges im weiteren Leben teilen kann, in der man aber auch in schwieriger Zeit geborgen und getragen ist. In den Monaten bis zum 31. August ist Pfarrer Karl Albani gern an folgenden Sonntagen zu Taufen bereit:

12. April, Knauthain 5:00 Uhr Feier der Osternacht

31. Mai, Großschocher, 10:00 Uhr Pfingstsonntag

28. Juni, Großschocher, 10:00 Uhr Gottesdienst im Mühlpark

12. Juli, Knauthain, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest.

Gern können Sie sich für Anmeldungen und Rückfragen bei Pfarrer Albani melden. Telefon: 015734092140 oder E-Mail: Karl.Albani@evlks.de

Veranstaltungen unserer neuen Schwestern

Freitag, 13. März, 20:00 Uhr, Bethanienkirche, Gemeindesaal

Winterkino; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Samstag, 14. März, 15:00 Uhr, Bethanienkirche, Gemeindesaal

Familienkino-Nachmittag; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Samstag, 14. März, 17:00 Uhr, Taborkirche, Gemeindesaal

Winterkonzert mit Studierenden der Musikhochschule Leipzig, Leitung: Prof Dr. Frank Reinecke; Eintritt 8 Euro / 5 Euro ermäßigt

Donnerstag, 19. März, 16:00 Uhr, Winterkirche der Heilandskirche

Heiländer Spezial: Das Paulinsche Papiertheater präsentiert mit einer PREMIERE das neue Stück „Frau Holle“; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Donnerstag, 26. März, 19:30 Uhr, Café Heilandskirche

„Plagwitzer Gespräche“: Macht in der Balance – Über die Bedeutung einer unabhängigen Justiz; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Freitag, 3. April, 19:00 Uhr, Taborkirche, Gemeindesaal

Benefizveranstaltung zur Erhaltung der Taborkirche: Lichtbildervortrag „Ein Wiedersehen mit Prag“ von Prof. Dr. Klaus Kruczynski; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Freitag, 10. April, 15:00 Uhr, Taborkirche

Johannespassion von J. S. Bach. Solistinnen und Solisten, Orchester, Taborkantorei, Leitung: Andreas Mitschke; Eintritt: 15 Euro / 12 Euro ermäßigt / 5 Euro Leipzig-Pass)

Samstag, 18. April, 17:00 Uhr, Bethanienkirche

„Wo Spaß, wo Tollheit und Lust regiert“. Operettenkonzert mit Birgit Wesolek, Constanze Hirsch, Christian Härtig und Karl-Heinz Müller; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Mittwoch, 22. April, 19:30 Uhr, Heilandskirche

Musik an zwei Orgeln mit unseren beiden Kantoren Stephan P. Audersch und Andreas Mitschke; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Samstag, 25. April, 19:00 Uhr im Unterdeck der Heilandskirche

Vernissage der Ausstellung Marcel Mischke „Land schafft“; Eintritt frei

Samstag, 16. Mai, 20:00 Uhr, Heilandskirche

Konzert: Jarboe feat. Peter Emerson Williams; Eintritt: 16,80 – 17,75 Euro (Tickets unter tixforgigs, eventim, Culton Ticket + Abendkasse)

Sonntag, 17. Mai, 18:00 Uhr, Taborkirche

Konzert zum 333. Todesjahr von Jean Baptiste Lully. Projektchor und -orchester der HMT Leipzig, Solistinnen und Solisten, Leitung: Jonas Kraft; Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Jochum, Delila	0176 75889297
Albani, Sabine	0341 4283533	Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680
Burkhardt, Steffen	0151 23220927	Püschel, Katharina	0341 4251286
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Sander, Margot	0341 4253987
Hain, Markus	0151 17876238	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Haustein, Horst	0341 4117588	Schmidt, Ute	0152 08665964
Jacob, Matthias	0341 42990631	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke):

Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Großzschocher: donnerstags 16:00 Uhr

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

Kantorei Knauthain (Sander): dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher
Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großzschocher

Herrnchor Knauthain-Großzschocher (Burkhardt): nach Vereinbarung

Für Kinder

Krabbelgruppe Großzschocher (Püschel): donnerstags 09:30 Uhr

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): mittwochs 09:30 Uhr

Zwergentreff Knauthain (Strauß): 16:00 Uhr am 05.03. / 02.04. / 07.05.

Teddykreis Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 16:00 Uhr

Minikreis Knauthain (Jochum): dienstags 16:00 Uhr

Die Abholung von der Kita erfolgt 15:45 Uhr.

Christenlehre Knauthain

1. und 2. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr (Kroll-Hiecke)

3. und 4. Schuljahr donnerstags 14:00 Uhr (Jochum)

5. und 6. Schuljahr dienstags 17:15 Uhr (Jochum)

Christenlehre Großzschocher

3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr, Turmzimmer (Jochum)

1. und 2. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal (Kroll-Hiecke)

Für Jugendliche

Konfirmanden: Monatlicher Ortswechsel Großzschocher/Knauthain
7. Schuljahr (K. Albani) und 8. Schuljahr (Hain): mittwochs, 16:30 Uhr;

Abschlussfahrt der 8. Klasse und Familien-Fahrrad-Rallye

Die Konfirmandenzeit endet für die 8. Klasse mit der Abschlussfahrt nach Prag vom 5. bis 6. Juni und der Familien-Fahrrad-Rallye „Rund um unsere vier Kirchtürme“ am 19. Juni.

Junge Gemeinde (Jochum): donnerstags, 18:30 Uhr in Knauthain



Wir laden Dich ein zur JG

Was ist die JG?

Junge Gemeinde bezeichnet die Gruppe von Jugendlichen aus Knauthain und Großzschocher (und darüber hinaus), die sich in der Regel donnerstags von 18:30 bis max. 21:00 Uhr (ab und an freitags open end) trifft, um zusammen zu essen, gemeinsam Spaß zu haben und über Gott und die Welt zu reden.

Warum Du mal vorbei schauen solltest?

In der JG kannst Du so sein, wie Du bist. Darfst mit anderen Jugendlichen über Fragen und Themen des Glaubens und des Alltags reden sowie tragfähige Freundschaften aufbauen. Besondere Highlights sind unter anderem ein JG-Wochenende, die See-JGs, die Mitwirkung bei Sommerfesten in Knauthain und Großzschocher, ein Jugendgottesdienst, die Gemeindefestzeit sowie ein Krippenspiel an Heiligabend.

Du bist herzlich willkommen!

Für Erwachsene

Auszeit Knauthain (Eichhorn):

- 6. März, 17:00 Uhr in Großzschocher: Weltgebetstag (Seite 8)
- 25. März, 19:30 Uhr: Seelsorge im Krankenhaus, Referentin: Frau Ellinger
- 29. April, 19:30 Uhr: Gestalten von Mosaiken aus alten Fliesen
- 27. Mai, 18:30 Uhr: Bowlingabend (genaue Infos folgen)

Gesprächskreis Großzschocher (K. Albani): mittwochs 18:30 Uhr

- Im März entfällt der Gesprächskreis zu Gunsten der Buchlesung am Freitag, 13. März, 19:00 Uhr in der Apostelkirche (Seite 8)
- 15. April: Die Bahnhofsmission Leipzig stellt sich vor
- 20. Mai: Ausflug nach Altranstädt



Im Schloss wurde während des Großen Nordischen Krieges der Altranstädter Frieden geschlossen.

Männertreff Knauthain/Großzschocher (K. Albani): nach Vereinbarung

Meditationsabend Knauthain (Jacob): 19:45 Uhr

- Montag, 9. März und weiter 14-tägig, in den ungeraden Kalenderwochen;
- www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html

Frauendienst Knauthain (K. Albani): 1. Montag im Monat, 14:00 Uhr

- 2. März: „Gesundheit aus der Natur-Apotheke“ mit Ute Schmidt
- 6. April: „Seumes Reise nach Syrakus“ mit Margot Sander
- 4. Mai: „Sag es durch die Blume“ mit Karl Albani

Ehrenamtliches und Soziales

Kindergottesdienstteam (Jochum): Di, 7. April, 19:00 Uhr in Knauthain

Gemeindeaufbauausschuss (S. Albani): 20. April, 19:30 Uhr

Besuchsdienst Knauthain (K. Albani): Do, 14. Mai, 18:30 Uhr

Küsterteam Knauthain (Schmidt): nach Vereinbarung

Helferschaft Großzschocher (Schirmacher): Di, 19. Mai, 19:00 Uhr

Diakoniekreis Großzschocher (Schirmacher): Mi., jeweils 08:30 Uhr am 25. März, 22. April und am 27. Mai

Kirchgeld 2020

„Aus der Gemeinde – für die Gemeinde“

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie herzlich um die Zahlung des sogenannten Kirchgeldes für die Gemeinde Knauthain mit Rehbach und Knautnaundorf und für die Kirchgemeinde Großschocher-Windorf.

Aus diesen Mitteln, die zu 100 % in unseren Gemeinden eingesetzt werden, finanzieren wir wichtige soziale und kirchliche Aufgaben.

Einige Beispiele: Die Konfirmanden- und Jugendarbeit brauchen Zuschüsse für Rüstzeiten und Ausfahrten. Die Chöre, die unser Gemeindeleben bereichern, benötigen Notenmaterial. Projekte der Seniorenarbeit werden so ermöglicht und laufende kleine, aber wichtige Reparaturen an unseren Gebäuden werden durch das Kirchgeld bezahlbar, nicht zuletzt auch Heizung und Licht. Wir danken allen, die uns bisher so treu und großzügig unterstützt haben und bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Mithilfe.

Ihre Kirchenvorstände



Das Kirchgeld ist wichtig und notwendig. Doch was daraus entsteht, liegt an den Menschen, die damit umgehen. Menschen, wie unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter. Während der Ehrenamtsfeier am 17. Januar in unserem Gemeindehaus durften sich die Kirchenvorstände aus Großschocher und Knauthain bei über 140 Personen bedanken, die unser Gemeindeleben so bunt und reich machen.

2+3=5 Die neue Struktur

Nach langem Ringen, vielen Gesprächen und intensiven Auseinandersetzungen der Kirchenleitung, der Landessynode (Kirchenparlament) und vielen anderen Verantwortlichen der Landeskirche ist nun die große Strukturreform an der Basis angekommen. Und wie das immer so ist mit großen Sprüngen, oft landen sie als Bettvorleger. Es wäre anmaßend, als Kirchenvorstand und Pfarrerschaft zu sagen, da ist etwas grundsätzlich schief gegangen. Aber am Ende haben viele etwas daran herumzunörgeln.

Festzuhalten ist, es ist ein ehrliches Bemühen aller Akteure zu erkennen, mit der aktuellen Situation umzugehen. Und diese besagt ganz klar: Ev.-Luth. Kirche in Sachsen nimmt an Mitgliedern ab. Langfristige Konzepte sind nötig, um auch in Zukunft Kirche in der Gesellschaft wahrnehmen zu können. Wir haben aus der Botschaft Jesu Christi einen Auftrag für jede Form von Gesellschaft und die besagt: Gerechtigkeit leben, Frieden schaffen und die Schöpfung Gottes bewahren. Dabei geht es immer um die Wahrung der Menschenwürde und die ist nicht nur für Deutsche gedacht. Dafür tritt Kirche ein und dazu muss sie hörbar und erlebbar sein.

Deshalb stellt sich die Landeskirche an der Basis neu auf. Die Landessynode hat Modelle beschlossen, wie Kirchgemeinden in Zukunft effektiv zusammenarbeiten können. Kirchenvorstände konnten (unter einigen Einschränkungen) die Form der Gemeindeverbindungen selbst wählen. Für unsere Region heißt dies: Ab dem 1. Januar 2020 gehören fünf Kirchgemeinden zu einer Verwaltungseinheit in der Rechtsform eines Schwesterkirchverhältnisses (SKV).

Was heißt das, wer gehört dazu und wie arbeiten wir in dieser Einheit als SKV? Die Kirchvorstände von Knauthain, Großzschocher-Windorf, Plagwitz, Schleußig und Kleinzschocher haben sich in einem guten Arbeitsklima zu einem SKV verständigt. Das heißt, jede Kirchgemeinde bleibt auch in Zukunft selbstständig. Dabei ist den Kirchvorstehern wichtig, dass die Standorte gestärkt werden, indem Kirchgemeinden durch eine eigene Profilbildung ihre Besonderheit sichtbar machen. Die Kirchvorstände sind die Gemeindeleitung und regeln das Gemeindeleben in den jeweiligen Stadtteilen. Es wird also ortsbezogene Aufgaben geben und sachbezogene Themen. Wir werden gemeinsam Veranstaltungen organisieren oder eine vertiefte Zusammenarbeit anstreben. Pfarrerschaft und Mitarbeitende werden in Zukunft eng zusammenarbeiten und sich über die berufsspezifischen Themen austauschen, ergänzen und fördern.

Strukturell wird das SKV mit den fünf Kirchgemeinden durch einen Verbundausschuss zusammengehalten. Der Ausschuss hat Beschlusskraft und ist für die Mitarbeitenden und für die Planung der Arbeiten im SKV verantwortlich. Er setzt sich aus einem Kirchvorsteher*in pro Kirchenvorstand + Beisitzer*in mit den vier Pfarrern*in zusammen.

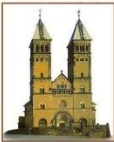
Um es kurz zu machen: Für Sie, als Kirchengemiedemitglied oder Bewohnende der Ortsteile ändert sich nichts. Es sei denn, Sie erkennen, wie wichtig es ist, die Kirchvorsteher*innen und Pfarrer*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dann machen Sie mit. Melden Sie sich in den Pfarrbüros. Wir wollen als Kirche in den Stadtteilen eine hörbare Stimme sein.

Ihr Pfarrer Martin Staemmler-Michael

- KG Lindenau - Plagwitz
- KG Schleussig
- KG Kleinzschocher
- KG Großzschocher
- KG Knauthain



Heilandskirche



Taborkirche



Apostelkirche

Albersdorf
Rehbach



Kirche Rehbach

Knautnaundorf



Bethanienkirche



Hoffnungskirche



Andreas-kapelle

Mitarbeiter der anderen Gemeinden im SKV

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die hauptamtlichen Mitarbeiter im Verkündigungsdienst unserer neuen Schwestern vorstellen. Dazu gehören die Pfarrer, die Gemeindepädagogen und die Kantoren. Sie werden zukünftig unsere ersten Ansprechpartner sein, wenn es um Vertretungsdienste geht, falls Herr Albani, Frau Kroll-Hiecke, Frau Jochum oder Frau Sander einmal verhindert sein sollten. Außerdem wird es bestimmt zukünftig mehr Projekte geben, die gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden. Ein Beispiel, wie dies aussehen kann, sind die eben zu Ende gegangenen Kinderbibeltage in Kleinzschocher. Und an Christi Himmelfahrt werden wir alle gemeinsam Gottesdienst feiern (mehr auf Seite 3). In den kommenden Gemeindeblatt-Ausgaben wollen wir Ihnen dann nacheinander jede unserer neuen Schwestergemeinden etwas ausführlicher vorstellen.



Seit 1999 arbeite ich, Stephan Paul Audersch, in der Bethanienkirchgemeinde Leipzig und ab 2006 im Gemeindeverbund Leipzig Lindenau-Plagwitz. Seit 2020 bin ich im Kirchenbezirk Leipzig angestellt und dort weiter als Kirchenmusikdirektor beschäftigt. Als Kantor bin ich noch in einem Umfang von 45% tätig. Hier bin ich für die Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten, die Leitung der Bethanienkantorei und für weitere ausgewählte Aufgaben zuständig.



Mein Name ist Anne-Marie Beuchel und ich bin Vikarin. In unseren Gemeinden lerne ich viel über das „Handwerk einer Pfarrerin.“ Ich darf überall auftauchen: bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren. Diese Vielfalt schätze ich sehr. Momentan bin ich aber „untergetaucht“ und genieße die Elternzeit mit meinem zweiten Kind. Ab September bin ich wieder im Dienst und freue mich auf neue Begegnungen.



Mein Name ist Angela Langner-Stephan. Seit 2014 bin ich Pfarrerin im Leipziger Südwesten. In der Bethanienkirchgemeinde habe ich meinen Schwerpunkt (z.B. KV, Ansprechpartnerin für Gruppen, Seelsorge). Die Begleitung des Kindergartens an der Heilandskirche gehört auch zu meinen Aufgaben. Daher engagiere ich mich im Kirchenbezirk für die evangelischen Kitas. Ich gestalte gerne Gottesdienste, Konfirmandentage und habe Kontakt zu Menschen allen Alters. Theologisch hat mich mein Studienjahr in Jerusalem geprägt.



Mein Name ist Andreas Mitschke. Als Kirchenmusiker leite ich die Kinderchöre an der Bethanienkirche und die Kantorei der Taborkirche. Neben Auftritten in Gottesdiensten bilden vor allem Oratorienaufführungen den Schwerpunkt der Taborkantorei.



Liebe „neue“ Schwestern, ich möchte mich ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Heidi Marie Pohlers und ich bin seit 2013 Gemeindepädagogin im Leipziger Südwesten. Desweiteren engagiere ich mich im Stadtteilzentrum WestKREUZ und beim Alternativen Adventsmarkt. Ansonsten bin ich gern mit meiner Familie zusammen, lese, gehe ins Kino oder lasse mir den frischen Wind um die Nase wehen. Vielleicht bis bald mal, ich würde mich freuen.



Mein Name ist Susanne Schönherr. Ich bin Diakonin in der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz mit den Schwesterngemeinden Bethanien und Tabor und arbeite seit 2015 im Südwesten von Leipzig. Vorher war ich 15 Jahre Gemeindepädagogin in der Zwenkauer Kirchgemeinde. Dort wohne ich immer noch mit meinem Mann. Wir haben zwei erwachsene Kinder. Ich engagiere mich noch in der kultur-initiative zwenkau e.V. Sonst bin ich gern an der frischen Luft, ob im Garten, in den Bergen, im Wald, am Meer – ist nicht ganz egal, aber zweitrangig.



Seit 2008 lebe ich, Pfarrer Martin Staemmler-Michael, mit meiner Frau, Pfarrerin Jutta Michael, in Kleinzschocher. Vorher waren wir 15 Jahre mit unterschiedlichen Aufgaben in Pirna/Lohmen tätig. Mein Schwerpunkt ist, Kirche im säkularen Raum eine Sprache zu geben, damit wir von den Menschen wahrgenommen werden. Deshalb ist es mir wichtig, Traditionen zu prüfen und moderne Ausdrucksformen unseres Glaubens zu fördern. In einem neuen Verbund sind wir seit dem 1.1. gemeinsam unterwegs. Ich bin dabei und freue mich, mit Ihnen Kirche in Zukunft zu gestalten.



Mein Name ist Dr. Sebastian Ziera. Ich bin Pfarrer in Kleinzschocher. Was könnte Sie an mir interessieren? Vielleicht, dass ich in Annaberg-Buchholz geboren wurde. Oder vielleicht auch, dass ich verheiratet und dass ich Vater von drei wunderbar verschiedenen Kindern (Paula, Emil und Martha) bin. Meine drei Lieblingsbücher (neben der Bibel) sind „Haben oder Sein“ (E. Fromm), „Und Nietzsche weinte“ (I. Yalom) und „Narziss und Goldmund“ (H. Hesse). Alles andere erfahren Sie im Gespräch. Ich freue mich darauf.

Neue Glockenjoche für die Apostelkirche



Die Joche der Apostelkirche befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend erneuert werden, damit unsere Glocken auch weiterhin erklingen können. Die erforderliche Gesamtsumme beläuft sich auf ca. 15.000 Euro. Auch wenn der Förderverein hierfür finanzielle Unterstützung gewährt, bitten wir alle Kirchgemeindeglieder, alle Knauthainer und Gäste um Spenden (auf Wunsch mit Spendenbescheinigung). Spenden können auf das Konto des Fördervereins Apostelkirche, IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46 oder der Apostelkirchgemeinde (siehe letzte Seite) und im Pfarramt (unter Verwendungszweck „Glocken“) eingezahlt werden. Herzlichen Dank!

Spenden für Ostereiersuche

Samstag, 11. April, 9:00 -12:00 Uhr im Pfarrhaus Großschocher

Nach dem Oster-Familiengottesdienst am 12. April in der Apostelkirche sind die Kinder eingeladen, im Pfarrgarten Großschocher Ostereier zu suchen. Dazu bitten wir herzlich um gekochte, gefärbte Eier oder kleine Überraschungen, die Sie ab dem 6. April während der Büroöffnungszeiten (Montag, 9:00 – 12:00 Uhr und Mittwoch, 15:00 – 18:00 Uhr oder im Pfarramt Knauthain Dienstag, 15 – 18:00 Uhr, Mittwoch, 9:00 – 12:00 Uhr und Donnerstag, 13:00 – 16:00 Uhr) sowie am Samstag, dem 11. April von 9:00 – 12:00 Uhr im Pfarrhaus abgeben können. Vielen Dank!

Bestattungen

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Johannes 27,1



Kapelle auf dem Knauthainer Friedhof

März

April

Mai

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Vielen Dank.

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
 Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de
 Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß kv@kirche-knauthain.de

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
 Di: 15:00 – 18:00 Uhr, Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und Do: 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,
 Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
 Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14
 Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de
 Kirchenvorstandsvorsitzender: Pfarrer Karl Albani

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
 Mo: 9:00 – 12:00 Uhr und Mi: 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
 Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen Code 1911 Konto:
 IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;
 Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großschocher-Windorf e.V.
 Konto bei der Sparkasse Leipzig IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46

Friedhofverwaltung Großschocher: Huttenstraße 17,
 Telefon: 0341 4245391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
 Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Mitarbeiter

Pfarrer Karl Albani ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 34092140
 E-Mail: karl.albani@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129,
 04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung
 Vikar Dr. Markus Hein, Telefon: 0151 17876238, markus.hein@evlks.de

Kantorei und Gemeindepädagogik

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680
 Delila Jochum, Telefon: 0176 75889297, delila.jochum@evlks.de
 Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987
 (Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)